

## Die Mutter fängt an der Wiege:

„Lulu, Kindchen, lulu, du mein Kleines, schlaf“,  
Daß man es nicht schlage, werde 's Kindchen brav:

Schlafe Kindchen, schlafe, wachse wie die Riesen,  
Treibst dann bald, mein Falke, Gänschen auf die  
Wiesen“.



Wasserbegießung zur Osterzeit.

## Auf der Weide fängt man:

„Treib' die Schafe nicht, o Hirtin, in den Thau, ja Thau,  
Naß machst Du die nackten Füßchen, schau wie naß, ja schau!  
Treib' die Dachsen nicht in's Feld, mag Dich nicht sehn, nicht sehn,  
Mit den meinen werden Deine nimmer gehn, nicht gehn.“